



PRESSEMITTEILUNG

Teilhabe für junge Geflüchtete ermöglichen

(Berlin, 11.05.2017) Um junge Geflüchtete langfristig in Jugendverbände einzubeziehen, startet der Landesjugendring Berlin das Projekt „Vom FÜR zum MIT“. Es läuft bis September 2019 und wird vom BMFSFJ und der Stiftung Demokratische Jugend gefördert.

Sie bilden junge Geflüchtete zu Jugendleiter_innen aus, erarbeiten Materialien für Jugendgruppen, die mit Geflüchteten arbeiten oder planen Kampagnen, die junge Geflüchtete über eigene Angebote informieren: Vier Berliner Jugendverbände haben sich im Projekt „Vom FÜR zum MIT“ des Landesjugendring Berlin zusammengeschlossen, um junge Menschen mit Fluchterfahrung aktiv und langfristig in die Jugendarbeit einzubinden. Mit dabei sind der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Berlin, das CVJM-Ostwerk, djo-Regenbogen Berlin und das Landesjugendwerk der AWO Berlin. Gemeinsam wollen sie neue Formate, Strategien und Konzepte entwickeln und erproben, die jungen Geflüchteten den Weg in die selbstorganisierte Jugendverbandsarbeit ebnen.

„Junge Geflüchtete müssen jetzt Teil unserer Stadt werden – das heißt auch Teil der Berliner Jugendverbandslandschaft“, sagt Jaqueline Kauka, die das Projekt im Landesjugendring koordiniert. „Bislang wurden Angebote hauptsächlich akut für junge Geflüchtete geschaffen. Bei „Vom FÜR zum MIT“ geht es jetzt darum, dass die Neu-Berliner_innen eine aktive Rolle in Jugendverbänden übernehmen können und sie sich mit weiteren Akteuren des Arbeitsfeldes vernetzen können.“ Dafür fehlte es den Jugendverbänden bislang an Ressourcen. Durch das Projekt gibt es nun Mittel für Personal, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Ergebnisse des Projekts stellt der Landesjugendring Berlin anderen Jugendverbänden auf Landes- und Bundesebene während des gesamten Projektzeitraums von März 2017 bis September 2019 zur Verfügung. Die neuen Mitwirkungskonzepte verbreitet der Landesjugendring in Publikationen an seine 33 Mitgliedsverbände und bundesweit. Auf Fachveranstaltungen können sich zivilgesellschaftliche Akteure mit Politiker_innen und Verwaltungsleuten austauschen. Bereits jetzt stehen drei Termine für eine Weiterbildungsreihe fest, die Berliner Haupt- und Ehrenamtlichen Kenntnisse für die Arbeit mit jungen Geflüchteten vermitteln.

Mit dem Projekt möchte der Landesjugendring junge Geflüchtete in ihrer Selbstorganisation unterstützen und dabei helfen, unterschiedliche Initiativen zu vernetzen. Gefördert wird „Vom FÜR zum MIT“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie der Stiftung Demokratische Jugend.

Über den Landesjugendring Berlin

Der Landesjugendring Berlin e.V. ist der Zusammenschluss der Berliner Jugendverbände. Er tritt ein für Selbstorganisation, Mitbestimmung und ehrenamtliches Engagement junger Menschen. Er setzt sich ein für das Recht junger Menschen auf Entwicklung ihrer Persönlichkeit und gesellschaftliche Teilhabe. Weitere Informationen: www.ljrberlin.de.

Pressekontakt:

David Spitzl | spitzl@ljrberlin.de | 030 818861-16 | 0163 7203545